EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 4 | 10.07.2023 08:55 Uhr | Christiane Neufang

Im richtigen Moment

Guten Morgen,
Genau im richtigen Moment am richtigen Ort.
Das habe ich in letzter Zeit ein paar Mal erleben dürfen.
Eine Mitpatientin sitzt mir am Tisch gegenüber, und ich frage sie - ohne sie näher zu kennen:
"Hast Du Lust heute mit mir ins Konzert zu gehen?“
"Wie schön, dass Du mich gefragt hast“, sagt sie später. "Das war wirklich toll.“
"Wie schön, dass Du mir gegenübergesessen hast, und ich Dich fragen konnte“, antworte ich.

Ein kleiner Augenblick mit einer großen Wirkung.

"Kairós“, so nennt die Bibel den Moment. Das ist griechisch und bedeutet Augenblick, Gelegenheit.
Kairós unterscheidet sich von "Chronos". Chronos, das ist das griechische Wort für Zeit - und beschreibt die Zeit im Allgemeinen, die messbare Zeit in Sekunden, Minuten, Stunden, Tagen, Jahren. Sie kann man nicht aufhalten. Chronos - das ist die Zeit, die – gefühlt - immer fehlt.

Momente des Kairós, also erfüllte Momente – sie sind in meinem Alltag und im Alltag vieler anderer eher selten geworden. Der Chronos hat meistens die Oberhand gewonnen.

Dabei hat jeder Mensch 24 Stunden Zeit. Täglich, ein Leben lang. Aber meine Lebenszeit ist verplant und berechnet und scheint immerzu zu fehlen.
Da erreicht mich eine Stimme aus alter, biblischer Zeit.

Sprecher:"Zur Zeit der Gnade erhöre ich dich, am Tag der Rettung helfe ich dir.“

Autorin:Der Apostel Paulus erinnert mit diesen Worten eine der ersten christlichen Gemeinden an ein Versprechen, das Gott einmal gegeben hat.

Sprecher:"Diese Zeit der Gnade, (ihr Lieben), jetzt ist sie da;
jetzt ist er da, der Tag der Rettung.“ (2. Korinther 6,2 Einheitsübersetzung)

Autorin: Im Hier und Jetzt ist der richtige Moment. Der erfüllende Augenblick.
Gar nicht so einfach, diesen Moment zu ergreifen. In einer Welt, die zugleich unzählige Möglichkeiten eines guten Lebens bietet.
Keine will ich verpassen, jeden Augenblick mit der Kamera im Smartphone festhalten.
Und das Foto im selben Moment sofort in alle Richtungen verschicken.
Aber wie erkenne und ergreife ich den Kairós, den richtigen Zeitpunkt, den erfüllten Moment?

Vielleicht genau dann, wenn ich erkenne, dass mein und unser aller Leben begrenzt ist und ich vielleicht nur diesen einen Moment gerade habe, um ihn besonders zu würdigen.
Da ist ein anderer in Not und braucht meine Hilfe.
Da äußert ein Mensch ein Bedürfnis und Anliegen, das einfach keinen Aufschub duldet, weil genau jetzt der richtige Moment dafür ist und es auch ein "zu spät“ geben kann:
der Besuch bei der Freundin, die längerfristig erkrankt ist.
Endlich mal Zeit finden, weil die beste Freundin mir schon lange etwas Wichtiges erzählen wollte.

Und es lohnt sich, für diesen einen Moment auch schon mal alles stehen und liegen zu lassen.
Wenn unerwarteter Besuch vor der Tür steht.
Wenn das Telefon klingelt und wir uns nach mehrfach vergeblichen Versuchen endlich erreichen.
Wenn der Geburtstagskaffee beim Patenkind ruft, obwohl es mir gar nicht in meinen Plan passt - aber man wird eben nur einmal 18.

Jetzt ist der Moment. Jetzt ist die Gelegenheit, meine Tischnachbarin zu fragen.
Jetzt ist die Zeit der Rettung. Eine Erkenntnis, die ich mir bewahren und wachsam für sie bleiben möchte.

Die richtigen Antennen für solche Momente in ihrem Leben,
wünscht Pfarrerin Christiane Neufang aus Köln.

Redaktion: Landespfarrerin Petra Schulze